



Schulabsolventen- und Schulabsolventinnen-Studie Bremen/Bremerhaven 2013/14

– Details zum Verfahren der Verbleibserhebung

Im Rahmen des Bundesprogramms „Lernen vor Ort“ etablieren die Kommunen Bremen und Bremerhaven ein Bildungsmonitoring zur umfassenden Information der Öffentlichkeit und Generierung von Steuerungswissen sowie ein kommunales Übergangsmanagement zur Unterstützung der Bildungsübergänge. Mittels einer Befragung an weiterführenden Schulen in den beiden Kommunen soll vor diesem Hintergrund der Übergang von der Schule in den Beruf in den Blick genommen werden.

Ziele der Studie

Es sollen die Wege ermittelt werden, auf denen die Jugendlichen der beiden Kommunen zu ihrer Berufswahl und zu ihrem konkreten Ausbildungsplatz gelangen und es soll festgestellt werden, welche Hürden und Probleme dabei möglicherweise zu überwinden waren oder noch zu überwinden sind.

Die Senatorin für Bildung und Wissenschaft und der Magistrat der Stadt Bremerhaven erwarten hiervon eine gesicherte Informationsgrundlage, die dabei helfen kann, den Beratungs- und Unterstützungsbedarf von Jugendlichen beim Einstieg in das Berufsleben genauer zu erkennen und zu verstehen. So wird es möglich sein, die bestehenden Informations- und Förderangebote in Bremen und Bremerhaven gezielt zu verbessern oder zu erweitern.

Die Studie wurde in ähnlicher Form bereits im Jahr 2011/12 in Bremerhaven durchgeführt, unter dem folgenden Link erlangen Sie Zugriff auf die damals erstellten Berichte:

<http://lernenvorort.bremen.de/sixcms/detail.php?gsid=bremen60.c.1388.de>

Teilnehmer/innen der Verbleibserhebung

Die Befragung wird in den Eingangsklassen aller Bildungsgänge der öffentlichen berufsbildenden Schulen durchgeführt, die sich an die allgemeinbildenden Schulen oder an Bildungsgänge des Übergangssystems anschließen.

Befragungszeitraum und -umfang der Verbleibserhebung

Die Studie besteht aus zwei Erhebungsphasen: Die Ersterhebung zur Erfassung der aktuellen Situation und Berufsplanung fand im Mai/ Juni 2013 in den Abgangsklassen der öffentlichen allgemeinbildenden Schulen (ausgenommen der Gymnasien) und dem Übergangssystem statt. Von Februar bis April 2014 werden die Schülerinnen und Schüler in den Eingangsklassen der öffentlichen berufsbildenden Schulen befragt, um Informationen darüber zu bekommen, wie der Übergang bewältigt wurde. Zudem werden die an der Erstbefragung beteiligten und nicht mehr im öffentlichen Schulsystem des Landes Bremens befindlichen Schülerinnen und Schüler per Email kontaktiert, sofern sie in der Erstbefragung ihr Einverständnis dazu gegeben haben.

Die Bearbeitungszeit für den jeweiligen Fragenkatalog wird ca. 25 Minuten betragen.

Technische Umsetzung

Die Online-Befragung kann innerhalb einer Unterrichtsstunde bearbeitet werden, hierzu ist ein EDV-Raum mit Internet-Zugang erforderlich. Im Vorfeld der Befragung erhalten alle beteiligten Schulen weitere Informationen und die Zugangsdaten für alle teilnehmenden Schülerinnen und Schüler.

Datenschutz

Selbstverständlich werden dabei die rechtlichen Vorgaben des Datenschutzes eingehalten. Alle Angaben dienen ausschließlich statistischen Zwecken und werden anonymisiert ausgewertet.

Die behördlichen Datenschutzbeauftragten der zuständigen Schulbehörden in Bremen und Bremerhaven sowie die Gesamtgremien Elternbeirat und Schülerbeirat werden über die Durchführung dieser Studie unterrichtet.

Im Anschluss an die Befragung in den Schulen werden die Daten anonymisiert vom wissenschaftlichen Auftragnehmer eingegeben, verarbeitet und ausgewertet. Alle Berichte über die Ergebnisse der Studie werden auf zusammengefassten Daten beruhen. Eine Verbindung zu den Eltern oder den Schülerinnen und Schülern kann deshalb nicht hergestellt werden.

In der Studie werden Daten zu folgenden Themenbereichen erhoben bzw. verarbeitet:

- Berufs- und (Aus)Bildungsziele
- Berufsvorbereitung
- Eigene Aktivitäten zur Berufs- und (Aus)Bildungsorientierung
- Schulnoten in den Fächern Mathematik, Englisch, Deutsch
- Lebenssituation (insbesondere sozioökonomischer Hintergrund), Muttersprache, Staatsangehörigkeit

Freiwilligkeit

Die Teilnahme an der Erhebung ist freiwillig. Sollten Schülerinnen oder Schüler einzelne Fragen nicht beantworten wollen oder können, können sie diese bei der Bearbeitung auslassen. Den Jugendlichen dürfen weder durch die Nichtteilnahme noch durch nicht beantwortete einzelne Fragen Nachteile entstehen.



Weitere Schritte

In Absprache mit der Schulaufsicht werden den Schulen weiterführende Details zum Verfahren rechtzeitig vor Start der Befragung zur Verfügung gestellt.

Weitergehende Fragen bezüglich der Durchführung der Studie beantworten Herr Simon Ott (für die Stadtgemeinde Bremen), telefonisch zu erreichen unter (0421) 361-4113 oder per Email unter simon.ott@bildung.bremen.de, bzw. Herr Torsten Sniegs (für die Stadtgemeinde Bremerhaven), Telefon (0471) 590-2735, Email torsten.sniegs@magistrat.bremerhaven.de.